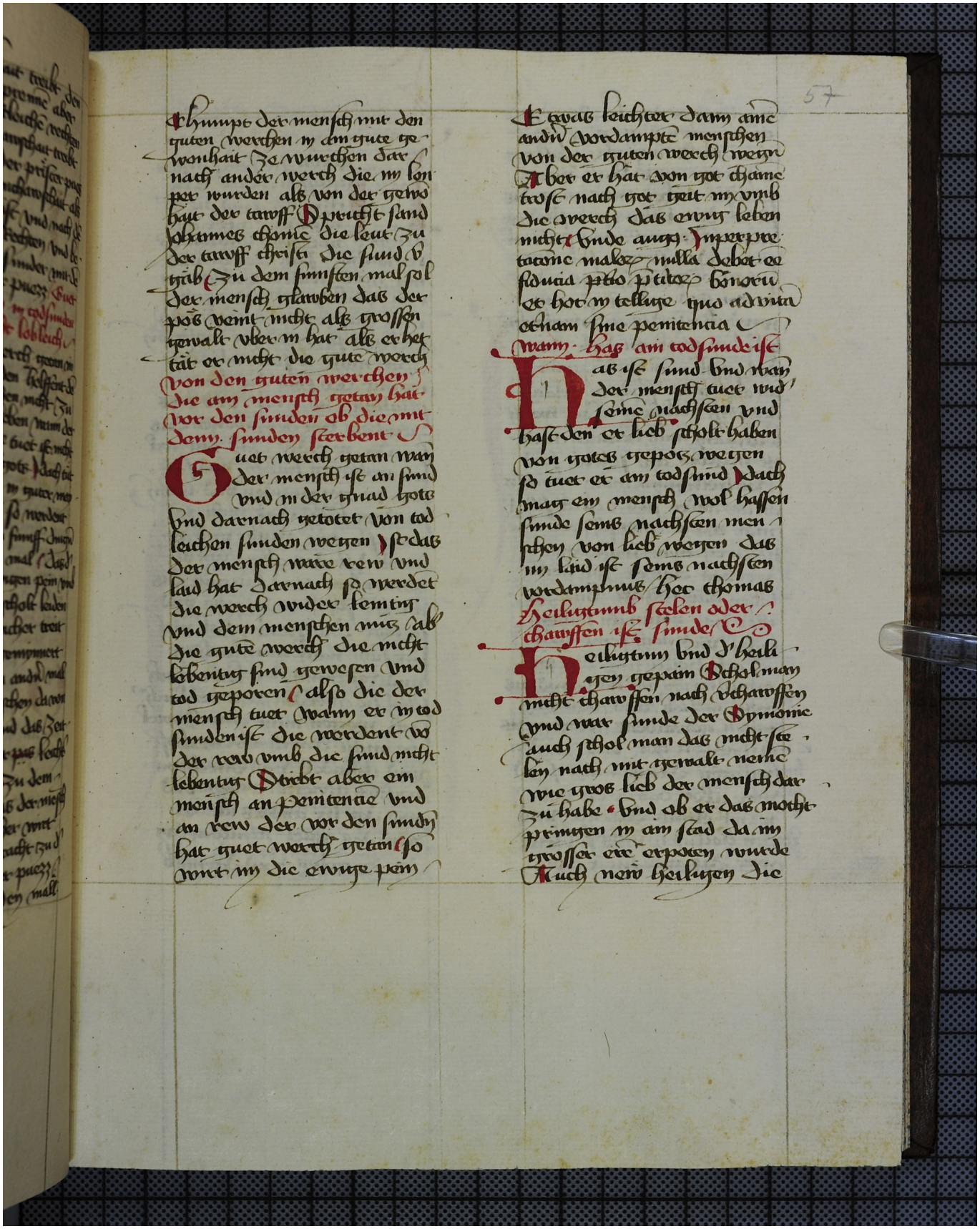
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Chumpt der mensch mit den
guten werchen in dem gute ge
wonhait zu wurchen dar
nach ander werch die in lon
per wurden als von der gewo
hait der tawff Dpricht sand
ohrimes chomt die leut zu
der tawff christi die sind v
trib Zu dem sunsten mal sol
der mensch glauben das der
pös vemt nicht als grossen
gewalt vber in hat als er het
tät er nicht die gute werch

Von den guten werchen die am menschen getan hat vor den sunden ob die mit dem sunden sterbent

Guet werch getan man
der mensch ist an sind
vnd in der gnad gote
vnd darnach getotet von tod
leichen sunden wegen ist das
der mensch ware rew vnd
laid hat darnach so werdet
die werch wider lemtig
vnd dem menschen nutz als
die gute werch die nicht
lebentig sind gewesen vnd
tod geporen Also die der
mensch tuet warm er in tod
sunden ist die werdent w
der reb vmb die sind nicht
lebentig Dricht aber em
mensch an penitencie vnd
an rew der vor den sunden
hat guet werch getan So
wirt im die ewige pen

Et was leichter dann ane
andri vordampte menschen
von der guten werch wegen
Aber er hat von got chame
trost nach got geit in vmb
die werch das ewig leben
nicht Vnde augustinus Impere
tarme malo nulla debet es
fiducia pro pietate bonorum
et hoc in tellige quo adiuta
etiam sine penitencia

Warm das am todsunde ist

Nach ist sind vnd wan
der mensch tuet wid
seine nachsten vnd
hast den er lieb scholt haben
von gotes gepots wegen
so tuet er am todsind Dach
mag ein mensch wol hassen
sunde sein nachsten men
schen von lieb wegen das
in laid ist sein nachsten
wedermut hoc thomas

Heiligtumb stelen oder chauffen ist sunde

Heiligtum vnd d heili
gen gepain Scholman
nicht chauffen nach verchauffen
vnd war sunde der Simonie
auch scholman das nicht ste
len nach mit gewalt nemc
wie gros lieb der mensch dar
zu habe vnd ob er das nicht
pringen in am stad da im
gewisser ere erporen wurde
Auch nem heiligen die